



Sitzung vom 7. Juli 2020

BESCHLUSS NR. 307 / S4.05

Umorganisation Buslinie 812 und Einführung neue Buslinie 818 Bauliche Massnahmen und zusätzliche, provisorische Haltekanten Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Am 9. Juli 2019 setzte der Stadtrat das Projekt «Bauliche Massnahmen und zusätzliche, provvisorische Haltestellen» fest. Gegen diesen Beschluss reichte eine Partei Rekurs beim Baurekursgericht des Kantons Zürichs ein. Am 24. September 2019 wies das Baurekursgericht das Gesuch der Stadt Uster, die aufschiebende Wirkung zu entziehen, ab. Am 25. März 2020 wies das Baurekursgericht den Rekurs der privaten Partei ab. Die Projektfestsetzung ist nun rechtskräftig.

Aufgrund dieses Rechtsstreites verzögerte sich die Erstellung der zusätzlichen und provisorischen Haltekanten für die Umorganisation der Buslinie 812 und die Einführung der Buslinie 818. Die Haltekanten sollen im Sommer 2020 erstellt werden.

Projektbeschrieb

Für die Einführung der Linie 818 und die Anpassung der Linie 812 sind zusätzliche, provisorische Haltekanten an folgenden Haltestellen notwendig:

Bushaltestelle	Notwendige Massnahme
«Wageren», in Richtung Wermatswilerstrasse	Fahrbahnhaltestelle Zusätzliches Trottoir/Wartebereich Aufhebung von 10 Parkplätzen
«Wermatswilerstrasse», zwischen Wageren- und Bordackerstrasse	Fahrbahnhaltestelle Zusätzliches Trottoir/Wartebereich Aufhebung von 12 Parkplätzen
«Weidli», in beiden Richtungen, zwischen Rehbühlstrasse und Haldenstrasse	Fahrbahnhaltestelle Bestehendes Trottoir als Wartebereich verwenden Aufhebung von 3 Parkplätzen
«Himmelrich», in Richtung Pfäffikerstrasse	Fahrbahnhaltestelle Bestehendes Trottoir als Wartebereich verwenden Aufhebung von 3 Parkplätzen
«Rehbühlstrasse», in Richtung Pfäffikerstrasse	Fahrbahnhaltestelle Zusätzliches Trottoir/Wartebereich Aufhebung von 2 Parkplätzen

Für die Einrichtung der provisorischen Haltekanten «Weidli» und «Himmelrich» können die bestehenden Trottoirs beibehalten und als Wartebereich benutzt werden. Die zusätzlichen Haltekanten «Wageren», «Wermatswilerstrasse» und «Rehbühlstrasse» benötigen ein ergänzendes Trottoir, resp. einen zusätzlichen Wartebereich. Dieser wird mit einem speziellen Randstein mit einer Höhe von 22 cm ausgestattet. Diese Haltekanten entsprechen den Anforderungen von Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Kosten

Die Kosten für die baulichen Massnahmen und die Einrichtung der zusätzlichen Haltestellen gliedern sich wie folgt:

Beschreibung	Gebundene Ausgaben Fr. inkl. MWST	Ungebundene Ausgaben Fr. inkl. MWST
I. Erwerb von Grund und Rechten	0.00	
II. Bauarbeiten	164 800.00	
III. Nebenarbeiten	7 700.00	
IV. Technische Arbeiten inkl. Oberbauleitung	48 250.00	
Total	220 750.00	0.00

Kreditbewilligung

An der Sitzung vom 4. Dezember 2017 genehmigte der Gemeinderat einen Kredit für die baulichen Anpassungen von 150 000 Franken. Die Kosten fallen rund 70 000 Franken höher aus, als ursprünglich angenommen. Die Mehrkosten entstehen durch die Verwendung des speziellen Randsteins mit einer Höhe von 22 cm anstelle des ursprünglichen 16 cm hohen Randabschlusses. Durch die Verwendung des hohen Randsteins werden die Haltestellen von Beginn weg behindertengerecht erstellt.

Vorhaben	Bauliche Massnahmen und zusätzliche, provisorische Haltekanten Buslinie 812 und Einführung neue Buslinie 818
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	311-60016
Kreditbetrag einmalig¹	Fr. 70 750.00
Kreditbetrag wiederkehrend²	Fr. 0.00
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung ³	Art. 37 lit. a
Ausgabe im Voranschlag enthalten ⁴	Ja
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	Fr. 0.00

¹ Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

² ditto

³ Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

⁴ Inklusive Nachtragskredite

Arbeitsvergabe

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und der Submissionsrichtlinien der Stadt Uster vom 9. Juni 2015 wurde die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für die baulichen Massnahmen der Buslinien 812 und 818 im freihändigen Verfahren durchgeführt. Dabei wurde die Firma «Walo Bertschinger AG», Jona, angefragt. Die Firma offeriert die Bauarbeiten für 148 000 Franken.

Vorhaben	Bauliche Massnahmen und zusätzliche, provisorische Haltekanten Buslinie 812 und Einführung neue Buslinie 818
Arbeitsgattung	Baumeisterarbeiten
Verfahrensart	Freihändige Vergabe
Schwellenwert	Kleiner als Fr. 150 000.00
Vergabesumme ⁵	Fr. 148 000.00
Firma und Ort	Walo Bertschinger AG, Jona
Datum Offerte	27. März 2019

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die baulichen Massnahmen und zusätzliche, provisorische Haltekanten Buslinie 812 und Einführung neue Buslinie 818 wird ein Kredit von 70 750 Franken bewilligt.
2. Die Baumeisterarbeiten werden im freihändigen Verfahren der Firma «Walo Bertschinger AG», Jona, für 148 000 Franken vergeben.
3. Die Abteilung Bau wird beauftragt, die Projektleitung Bauherr zu übernehmen.
4. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Die berücksichtigte Firma durch Abteilung Bau
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsleiter Bau, Andreas Frei
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
 - GF Stadtraum und Natur
 - LG Infrastrukturmanagement

öffentlich

⁵ Inklusive Mehrwertsteuer